

FÖRDERVEREIN SBRINZ-ROUTE

Viel Ursprüngliches angesagt

Zufriedenheit strahlte Daniel Flühlner als Präsident des Fördervereins Sbrinz-Route an der gut besuchten GV aus.

pd. Flühlners Zitat aus dem Jahresbericht: «Eine erfolgreiche Entwicklung basiert nicht zuletzt auf einer guten wegweisenden und zukunftsfähigen Idee. Damit können positive Impulse in Gang gesetzt werden und motivieren zu weiteren Taten.»

Steigende Besucherzahlen

Die Anstrengungen der letzten Jahre lohnen sich, entwickeln und fördern den kürzesten alpenquerenden Korridor mit den historischen Säumerwegen zwischen Luzern und Domodossola. Rückmeldungen aus den Regionen bestätigen den merklichen Anstieg von Besuchern, die gezielt die Wegstrecke auf den Spuren der Säumer unter die Füsse nehmen. Auch die vielen positiven E-Mails bestätigen, dass die Sbrinz-Route ein einzigartiges Erlebnis darstellt und die Vielfalt der Kulturen in den Regionen erst mit dem langsamen Durchwandern so richtig empfunden werden.

Reflektiert werden auch Mängel. Damit ist die Erkenntnis gegeben, dass noch viele Anstrengungen von allen in den Regionen notwendig sind, um echt (authentisch) auf die Besucher zu wirken. Denn unverborgen bleibt, dass sich Regionen in diesem Alpenkorridor den Mitbewerbern angeglichen haben. Dem will der Förderverein weiter entgegenreten und Unterstützung leisten, damit die Regionen in ihrer Eigenständigkeit sich wieder von der Masse abheben können. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Sbrinz-Route gezielt gesucht und der Förderverein als Anlaufstelle von Interessierten, die in die Regionen reisen oder Produkte suchen, zunehmend genutzt wird.

Alpenqueren wird zum Thema

Bei der neuen Sonderschau «Alpen-

queren» im Verkehrshaus Luzern ist auch die Sbrinz-Route vertreten. Der Saumverkehr wird klein aber fein hervorragend in der Sonderschau dargestellt und repräsentiert die Verkehrsgeschichte ohne Mechanisierung über Jahrhunderte. Die Sbrinz-Route kann vom 19. bis 25. August bereits zum fünften Mal mit dem historischen Saumzug von Stansstad nach Ponte/Formazza I durchwandert werden. Mit diesem einzigartigen Erlebnis tauchen die Wanderteilnehmer in die Vergangenheit ein und reisen wie anno dazumal, als unsere Vorfahren die Handelswaren mit Pferden über die Alpenpässe nach Süden und zurück nach Norden transportierten.

Säumerfest vom 18. und 19. August

Fest im Kalender ist inzwischen das Säumerfest verankert. Die Zeit wird einige hundert Jahre zurückgedreht, um die Säumerzeit in Erinnerung zu rufen, welche vor der Mechanisierung den Tälern über Jahrhunderte das Überleben und die Entwicklung der Kulturen ermöglichte. An historischer Stätte in der Umgebung der Sust und des Schnitzturms wird in Stansstad am 18. und 19. August für einen guten Zweck gefestet und gefeiert. Das Säumerfest lebt von einer ausgewogenen Mischung von Tradition und Moderne. Der Zweck bleibt unverändert: Einnahmen zur Erhaltung und Pflege des Kulturerbes Sbrinz-Route zu generieren.

Gesucht für den Säumer-Märcht

Spezialitäten aus den Tälern der Sbrinz-Route lassen die vorhandene kulinarische und handwerkliche Vielfalt erleben. Handwerker können Einblicke in ihre Kunst und Erzeugnisse den Besuchern gewähren. Das OK Säumerfest sucht aus allen Branchen Produzenten und Hersteller, Kunsthandwerker mit originellen, typischen, einheimischen Spezialitäten und Produkten,



um am Säumer-Märcht zu verkaufen. Die Regionen zwischen Luzern und Domodossola sollen in ihrer Einzigartigkeit den Besuchern präsentiert werden. Damit will der Förderverein Sbrinz-Route zeigen, dass es in den Regionen an der Sbrinz-Route einiges zu erkunden gibt und viele regionale

Spezialitäten zu entdecken sind.

Die Märcht- und Anmeldeunterlagen können unter www.sbrinz-route.ch oder Telefon 041 612 30 55 erworben werden. Das Büro des Fördervereins gibt gerne Auskunft zur Wanderwoche Sbrinz-Route. Informationen dazu sind auch im Internet verfügbar unter www.sbrinz-route.ch



Im August möglich: Auf der Sbrinz-Route über die Alpenpässe ins Val Formazza.

ARCHIVBILD NOZ

Auf den Spuren der Säumer

pd/red. Haben Sie Lust, auf den Spuren der Säumer zu wandern? Der historische Saumzug ist vom 19. bis 25. August auf der Sbrinz-Route von Stansstad am Vierwaldstättersee über die Alpenpässe bis nach Ponte im Val Formazza (Italien) unterwegs. Eintauchen in die Vergangenheit und reisen wie anno dazumal, als unsere Vorfahren die Handelswaren mit Pferden über die Alpenpässe nach Süden und in den Norden transportierten, das organisiert der Förderverein Sbrinz-Route.

Die beschriebene Wanderwoche wird jährlich einmal organisiert. Gemeinsam mit allen Regionen und Orten entlang der Sbrinz-Route wird dieses Highlight ermöglicht, damit Interessierte das Säumerhandwerk der Vorfahren hautnah miterleben können. Um sich mit dem Säumergeist richtig vertraut zu machen, empfehlen wir, die ganze Woche dabei zu sein und zu buchen. Damit erleben Sie die Wanderung durch verschiedene Kulturräume, Sprachgrenzen, unterschiedliche Gebirgslandschaften, Fauna und Flora.

Der Angebotspreis zur Wanderwoche Sbrinz-Route inklusive 6 Übernachtungen beträgt pauschal 920 Franken. Die Rückfahrt ab All'Acqua bis Anschluss Zentralbahn Stansstad mit Halbtaxtarif ist inbegriffen. Der Förderverein Sbrinz-Route ist für eine baldige Buchung dankbar. Sie erleichtern dem Verein damit die Organisation. Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

Auskunft und Routenplanung beim Förderverein Sbrinz-Route: Ihre Reiseberaterin Frau Doris Ming, Telefon 041 675 17 60, Telefax 041 675 17 46, E-Mail: info@giswil.info. Weitere Information zur Sbrinz-Route Internet: www.sbrinz-route.ch